

Kürzlich ehrte Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich die „Stillen Stars im Ehrenamt“ 2017 im Museum Schloss Fellenberg. Sie wurden für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Foto: Landkreis/ Sylvie Rauch



(v.l.n.r. „am Spaten“) Bruno Stolz, Regionalmanager der Telekom Deutschland, Dagmar Ensch-Engel, Helma-Kuhn Theis, Daniela Schlegel-Friedrich, Staatssekretär Jürgen Lennartz, Dr. Vester von Bossel, Jürgen Kuttler beim Spatenstich für den Breitbandausbau in Wadern. Bis Ende 2018 soll der Ausbau kreisweit abgeschlossen sein. Dann stehen Bandbreiten mit mindestens 50mbit/s zur Verfügung. Foto: Landkreis/ Werner Klein

JUGEND IM FOKUS – WIE DER LANDKREIS MERZIG-WADERN SICH FÜR JUGENDLICHE ENGAGIERT

Im Landkreis Merzig-Wadern leben 103.997 Personen, davon sind 11.906 Personen im Alter zwischen 14 und 25 Jahren. Viele Belange und Bedürfnisse für diese circa 12 Prozent der Bevölkerung in Merzig-Wadern fallen in das Aufgabengebiet der Kreisverwaltung; diese zu unterstützen ist neben der Schulträgerschaft eine wichtige Aufgabe des Landkreises.

Die Kreisverwaltung engagiert sich in vielen Projekten für junge Bürger, einige werden hier beispielhaft vorgestellt.

Jugendgerechte Kommune

Um die Sorgen, Nöte und Wünsche der jungen Leute bündeln zu können, hat sich der Landkreis Merzig-Wadern 2015 für das Programm „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft“ beworben, dessen Ziel es ist, die Interessen und Bedarfe junger Menschen als handlungsleitende Größe in der Kommunalpolitik zu verankern. 2017 wurden Treffen in jeder Gemeinde mit engagierten Jugendlichen, mit

den Bürgermeistern und den Jugendpflegern organisiert. In der sogenannten Zukunftswerkstatt „Mach Mit³“ äußerten die jungen Menschen ihre Wünsche, Anregungen und aktuellen Bedürfnisse an ihrem Wohnort. Aus den Ergebnissen ließen sich viele Handlungsansätze für Kreis- und Gemeindeverwaltungen ableiten. Räumlichkeiten und Orte für Freizeitmöglichkeiten waren ein großes Thema. Auch mehr **Mobilität** wurde mehrheitlich gewünscht. Hier unterstützt der Landkreis mit seinen Nachtbussen und dem Projekt Jugendtaxi.

Die beiden **Nachtbuslinien** N21 (Merzig-Losheim-Weiskirchen-Wadern) und N22 (Wadern-Nunkirchen-Losheim am See-Britten) im Landkreis Merzig-Wadern bringen Nachtschwärmer in den Nächten von Freitag auf Samstag, von Samstag auf Sonntag, vor gesetzlichen Feiertagen und an Fasching in den frühen Morgenstunden sicher nach Hause. Die N5 fährt Saarbrücken-Saarlouis-Merzig-Saarlöbich, die

N7 St. Wendel-Wadern. Innerhalb des Landkreises kommt man für 2,50 Euro pro Person bequem und sicher nach Hause; für Fahrten mit der N5 und N7, die über die Landkreisgrenze hinausgehen, bezahlt der Fahrgast fünf Euro.

Neu ist, dass diese Busse zusätzlich **per telefonischer Voranmeldung** für im Fahrplan ausgewiesene Haltstellen, die nicht an der Hauptlinie liegen, bestellt werden können. Auch hier ist das Ziel, Unfälle zu vermeiden, die durch Alkoholkonsum, Übermüdung, falsche Einschätzung des Fahrkönnens und Impulshandeln verursacht werden. Weiterhin sollen gefährliche Fahrten per Anhalter verhindert werden. Dieses zweijährige LEADER-Pilotprojekt wird von der Europäischen Union, dem saarländischen Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und dem Verein Land zum Leben Merzig-Wadern unterstützt.

Mit dem Projekt **Jugendtaxi** möchte die Kreisverwaltung

Ein Beispiel für das Engagement des Landkreises für Jugendliche war kürzlich die **8. Ausbildungsmesse „Deine Zukunft jetzt!“** in der Eisenbahnhalle Losheim. Dort nutzten viele Jugendliche die Möglichkeit, sich umfassend für die Zeit nach dem Schulabschluss zu informieren. Auf der Messe Ende September waren über 60 Firmen und Institutionen als Aussteller vertreten. Die Messe ist eine Veranstaltung im Rahmen des Regionalen Bildungsmanagements Merzig-Wadern.



Auch für die Aussteller ist die Messe eine gute Gelegenheit, um ihre Angebote zu präsentieren und für Berufe zu begeistern. Foto: Landkreis

Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 14 und 23 Jahren die Möglichkeit bieten, von Veranstaltungen sicher und kostengünstig nach Hause zu kommen. **Der Landkreis steuert pro Person drei Euro bei.** Das Fahrtziel muss in Merzig-Wadern liegen, gefördert wird nur die Rückfahrt nach Hause. Gefördert werden Heimfahrten am Wochenende, in den Nächten von Freitag auf Samstag, von Samstag und Sonntag, vor gesetzlichen Feiertagen und in der Faschingszeit, von 22 bis 5 Uhr. Teilnehmende Taxiunternehmen und Mitfahrtscheine gibt es auf www.merzig-wadern.de

Alle jungen Menschen unter 25 Jahren, die einen Ansprechpartner für die Berufs- und Studienwahl suchen, werden bei der **Jugendberufsagentur** im Gebäude der Agentur für Arbeit in Merzig fündig. Das Ziel der Jugendberufsagentur besteht in der beruflichen, sozialen und gesellschaftlichen Integration aller Jugendlichen und jungen Volljährigen im Landkreis. Das ganzheitlich orientierte und institutionell abgestimmte Angebot ermöglicht eine Unterstützungsleistung aus einer Hand und die Bereitstellung von passgenauen Maßnahmen. Dadurch, dass die Ressourcen von Arbeitsagentur, Jobcenter und Jugendamt gebündelt und sinnvoll ergänzt werden, kann bestmöglich individuell auf junge Menschen eingegangen werden.

Eine weitere Hilfe für junge Menschen unter 25 Jahren wurde mit der Einrichtung von **Jugend-**

Cafés in Merzig, Losheim am See und Wadern geschaffen. Sie richtet sich an junge Menschen, die auf andere Weise nicht erreicht werden können, erwerbsfähige Leistungsberechtigte oder Nichtleistungsempfänger, die vermutlich Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch III erhalten würden und schwerwiegende Hemmnisse aufweisen, zum Beispiel ungesicherte Wohnsi-

tuation oder finanzielle Schwierigkeiten. Durch das niedrigschwellige **Angebot dieser mobilen Sozialarbeit** können die Jugendlichen Vertrauen zu den Sozialarbeitern und Psychologen in den Cafés aufbauen und mit deren Hilfe Möglichkeiten erkennen, wie sie ihre persönlichen Probleme mit professioneller Unterstützung angehen können.

N21			N22		
N21 Merzig-Losheim-Weiskirchen-Wadern			N22 Wadern-Nunkirchen-Losheim-Britten		
Haltestellen		Sa, So / F*	Haltestellen		So / F*
Merzig Neues Rathaus	ab	04 20	N7 von St. Wendel	an	04 59
Merzig Stadthalle		04 22	Wadern Busbahnhof	ab	05 41
Merzig Saarwiesenring		04 26	Wadern Poststraße		05 42
Merzig Bahnhof	an	04 31	Wadern Rewe		05 43
Merzig Bahnhof	ab	04 32	Dagstuhl Bahnhofstraße		05 44
Merzig Bauhof		04 34	Noswendel Linde	☺	05 46
Merzig VSE		04 36	Noswendel Kirche	☺	05 47
Merzig Torstraße		04 37	Noswendel Roth	☺	05 48
Merzig Ost		04 38	Bardenbach Nord	☺	05 50
Merzig V&B Fabrik II		04 39	Bardenbach Brücke	☺	05 51
Merzig Schafbrücke		04 40	Büschfeld Saar-Gummi	☺	05 52
Brotdorf Germania		04 41	Büschfeld Bahnhof	☺	05 53
Brotdorf Hausbacher Str.	☺	04 43	Büschfeld Feuerwehr	☺	05 54
Brotdorf Rubensstr.	☺	04 44	Büschfeld Abzw. Überlosheim	☺	05 55
Brotdorf Umgehungsstr.	☺	04 45	Nunkirchen Im Flürchen		05 56
Bachem Am Rund		04 47	Nunkirchen Kreisel		05 57
Bachem Bachemer Straße		04 48	Nunkirchen Carl-Gottbill-Str.		05 58
Rimlingen Ortsmitte	☺	04 50	Niederlosheim Homanit		06 01
Rimlingen Schule	☺	04 51	Dellborner Mühle		06 02
Bachem Bachemer Straße		04 52	Niederlosheim Zur Heide		06 03
Bachem Provinzialstraße		04 53	Niederlosheim Bahnhof		06 04
Losheim Merziger Straße		04 56	Niederlosheim Kirche		06 05
Losheim Bahnhof		04 57	Niederlosheim Wendalinusstr.	☺	06 06
Losheim Sparkasse		04 58	Wahlen Kreuzwäldchen	☺	06 08
Losheim Hubertushof		04 59	Wahlen Post	☺	06 09
Losheim Globus		05 00	Wahlen Römerstraße	☺	06 10
Mittlosheim Hassler		05 03	Wahlen Post	☺	06 11
Mittlosheim Kohr		05 04	Wahlen Kreuzwäldchen	☺	06 12
Rappweiler Kirche		05 06	Niederlosheim Wendalinusstr.	☺	06 13
Weiskirchen Trolitan		05 09	Losheim Süd		06 15
Weiskirchen Kirche		05 10	Losheim Saarbrücker Straße		06 16
Weiskirchen Abzw. Konfeld	☺	05 11	Losheim Sparkasse		06 17
Konfeld Eichenlaubstr.	☺	05 12	Losheim Trierer Straße		06 18
Konfeld Schule	☺	05 13	Losheim Stausee		06 19
Steinberg Ortsrand	☺	05 16	Bergen Abzweigung B 268		06 21
Steinberg Ortsmitte	☺	05 17	Britten Az. Mettlach		06 23
Reidelbach Ortsmitte	☺	05 21	Britten Saarstraße		06 24
Wadrill Abzw. Grimburger Str.	☺	05 23	Britten Bergstraße	an	06 25
Wadrill Brücke	☺	05 24			
Wadrill Hochwaldperle	☺	05 25			
Gehweiler Barth	☺	05 27			
Gehweiler GH Bauer	☺	05 28			
Wadern Ortsmitte	☺	05 31			
Wadern Busbahnhof	an	05 36			
R3 nach Lebach (nur Sa)	ab	05 44			

Bei Fahrtwunsch von einer mit einem Telefonhörer versehenen Haltestelle bitte spätestens 45 Minuten vor gewünschter Abfahrtszeit bei folgender Telefonnummer anrufen: **06861/80-255**

Zeitkarten, Semestertickets, Schwerbehindertenausweise und andere Vergünstigungskarten (saarVV Card, BahnCard etc.) werden in den Nachtbussen nicht anerkannt.

*Betriebsstages:
Die Nachtbuslinie N21 verkehrt in den Nächten von Freitag auf Samstag, Samstag auf Sonntag, in den Nächten auf Feiertage und an Fasching (zusätzlich noch in den Nächten von Donnerstag (Weiberfasnacht) auf Freitag, von Sonntag auf Rosenmontag, von Rosenmontag auf Faschingsdienstag). Die Linie N22 verkehrt sonntags, feiertags und an den Faschingsstagen (s.o.). Beide Linien keine Fahrten an den Weihnachtsfeiertagen 24.12., 25.12., 26.12. und an Silvester 31.12. und 01.01. In den Nächten mit Zeitumstellung (Sommer-/Winterzeit) fahren die Busse nach der „alten“ Uhrzeit (Uhrzeit vor der Zeitumstellung).

Alle Angaben ohne Gewähr. Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

Fahrplan und Fahrzeiten gibt es im Internet auf www.merzig-wadern.de/nachtbus

EHRENAMT IM FOKUS - „STILLE STARS IM EHRENAMT“ 2017 WURDEN AUSGEZEICHNET

Zu Stillen Stars im Ehrenamt wurden in diesem Jahr die folgenden Personen gewählt:

Heinz Bleistein aus Wahlen im „Bereich Soziales“, Hans-Jürgen Kuhn aus Schwemlingen im „Bereich Kultur“, Hardy Anton aus Besch im „Bereich Sport“, Anne Paul aus Besseringen für ihre „Besondere Initiative im Bereich Soziales“ sowie die Preisträger der Sonderpreise für besonderes Engagement in der Flüchtlingshilfe: Sabine Mathey, Rania Dahhan, Günter Leuck und das „Materialteam des Bündnisses für Flüchtlinge in Wadern“.

Heinz Bleistein ist seit vielen Jahren Vorsitzender des DRK Wahlen. Er organisiert bis heute zahlreiche Blutspendeaktionen, bietet Fortbildungen für Angehörige von Demenzzkranken an und organisiert Kurse in Erster Hilfe mit Defibrillatoren. Zudem führt er Projektstage unter dem Titel „Kinder helfen Kindern“ in Grundschulen durch. Er bietet einen Sozialdienst an, im Rahmen dessen sich Menschen kostenlos Pflegematerial, Roll-



Daniela Schlegel-Friedrich mit Hans-Jürgen Kuhn und weiteren Gratulanten

stühle, Betten und vieles mehr ausleihen können. Zudem leistet er für jeden Verein und jede Veranstaltung den Sanitätsdienst.

Hans-Jürgen Kuhn ist seit 1954 Mitglied im Musikverein Schwemlingen und war dort Vorstandsvorsitzender und lange Jahre auch als Dirigent aktiv. Innerhalb des Vereins hat maßgeblich an dessen Entwicklung mitgewirkt und sich in hohem Maße engagiert. Er war zudem über Jahrzehnte im Sportverein

Schwemlingen aktiv und seit langen Jahren Mitglied im Ortsrat und Mitorganisator vieler Feste und Veranstaltungen.

Hardy Anton ist seit Jahrzehnten Mitglied im Sportverein Perl-Besch aktiv. Er engagiert sich weit über das normale Maß hinaus für die Jugend und nimmt an allen Spielen „seiner Jungs“ teil. Dazu bietet er ein zusätzliches Training mit Fahrservice für die Jugendlichen an. Dieses Jahr ist er bereits zum 30. Mal mit den jungen Fußballern nach Südfrankreich gefahren, wo sie eine unvergessliche Zeit erlebt haben. Hardy Anton übernimmt dabei die gesamte Organisation. Ebenso ist er Mitorganisator vieler Feste und Veranstaltungen.

Anne Paul ist seit fast zehn Jahren in der Trauerbegleitung tätig und leitet den Gesprächskreis für trauernde Eltern mit. Sie begleitet und unterstützt Betroffene, plant und organisiert Gedenkstunden für verstorbene Kinder, beispielsweise im Garten der Sinne. Dort hat sie maßgeblich die Ausstellung



Daniela Schlegel-Friedrich gratuliert Heinz Bleistein

„Herzengärten“ konzipiert und dabei mit den Besuchern eine Skulptur kreiert, die in Erinnerung an die verstorbenen Kinder und im Garten der Sinne aufgestellt wurde. Mit ihrem Engagement hilft sie vielen trauernden Eltern einen Weg zurück ins Leben zu finden.

Sabine Mathey, Rania Dahhan, Günter Leuck, das „Materialteam des Bündnisses für Flüchtlinge Wadern“ mit **Renate Arend, Jutta Palm, Brigitte Peter, Helga Trampert, Tarhhoun Yazan, Omar Alterk, Nour Al Shawa, Christa Mees, Geni Lauer, Gertrud Kläser**. Diese Preisträger wurden stellvertretend für die über 300 Bürgerinnen und Bürger geehrt, sich im Landkreis Merzig-Wadern in der Flüchtlingshilfe engagieren. Sie sorgen mit ihrer Unterstützung in vielerlei Hinsicht für die Neubürger, sei es mit Übersetzen, Hilfe bei Anträgen oder bei der Beschaffung ganz alltäglicher Dinge, die dringend gebraucht werden. Viele Helfer haben sich sehr schnell nach dem Beginn der Flüchtlingshilfe bereits en-



Daniela Schlegel-Friedrich ehrt Hardy Anton

gagiert und sind bis heute in einem hohen Maße im Einsatz.

Der Landkreis Merzig-Wadern ehrte am 31. August im Museum Schloss Fellenberg bereits zum 17. Mal Menschen, die sich seit vielen Jahren über die Maßen ehrenamtlich engagieren. Und es sind gerade die Menschen, die still und ganz selbstverständlich für andere da sind, die nie große Worte um ihre Arbeit machen. Daher werden sie auch als „**Stille Stars**“ geehrt.



Die Landrätin mit Preisträgerin Anne Paul



Daniela Schlegel-Friedrich mit den Geehrten in der Kategorie „Sonderpreis“

DER STARTSCHUSS IST ERFOLGT: DIE ERSTE BILDUNGSKONFERENZ IN DER BILDUNGSREGION MERZIG-WADERN BRACHTE VIELE ERKENNTNISSE



Viele Teilnehmer kamen zur ersten Bildungskonferenz in den Saalbau nach Losheim am See

„Bildung ist das Schlüsselthema der Gegenwart und Zukunft, und wir wollen mit dem Projekt Bildungsregion den Landkreis Merzig-Wadern zukunftsfähiger machen“, leitete Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich in die erste Bildungskonferenz ein. Über 80 Teilnehmer waren gekommen, um sich mit den komplexen Themen **Bildungsmonitoring** und **Bildungsmanagement** zu befassen. Die beiden Referenten Thomas Groos, Abteilungsleiter Statistik der Stadt Solingen, und Rudolf Fries, Leiter des Bildungs- und Medienzentrums der Stadt Trier, verstanden es, die scheinbar trockene Materie auf die Praxis aller Anwesenden herunterzubrechen. Statistische Zahlen und Analysen als Grundlage für bildungspolitische Entscheidungen? Aus Sicht von Thomas Groos ein zielführendes Unterfangen, um mehr **Bildungsgechtigkeit** zu erreichen.

Nach einer kurzen Theatereinlage folgte ein Blick nach Trier. Die Stadt hat sich vor knapp zehn Jahren auf den Weg gemacht, **Bildung in der Kommune** ganzheitlich zu betrachten und unter Beteiligung aller Bildungsakteure weiterzuentwickeln. „Der Prozess hat sich gelohnt. Bildungs-

politische Entscheidungen werden fast immer einstimmig getroffen und auch die besondere Bedeutung gerade kultureller Einrichtungen wie z.B. Bibliotheken ist inzwischen viel stärker im Bewusstsein der Öffentlichkeit verankert“, blickte Fries auf eine mühevollen, aber gewinnbringende Arbeit zurück.

Wie geht es jetzt im Landkreis Merzig-Wadern weiter? Diese Frage stellte Moderatorin Ute Kirch in der abschließenden Fragerunde den verantwortlichen Projektmitarbeitern bei der **Stabsstelle Regionale Daseinsvorsorge der Kreisverwaltung**. „Die Bildungsdatenbank für den Landkreis ist noch im Aufbau, kann aber schon jetzt für Ihre Fragestellungen genutzt werden“, machte Katrin Konrath, verantwortlich für das **Bildungsmonitoring**, ein konkretes Angebot. Christian Brunco, zuständig für den Bereich **Bildungsmanagement**, kündigte an: „Wir gehen auf Sie zu, kommen Sie aber auch auf uns zu, damit wir so viel wie möglich Praxiserfahrung in den Planungsprozess einspielen können“. Hanns Peter Ebert in seiner Funktion als Koordinator der **Bildungsangebote für Neuzugewanderte** freut

sich schon jetzt darauf, auf der Grundlage der gewonnenen Daten und Erkenntnisse, gemeinsam mit allen Bildungsakteuren konkrete Projekte im Landkreis auf den Weg zu bringen. Der Grundstein für die **Weiterentwicklung der Bildungsregion Merzig-Wadern** ist mit der ersten Bildungskonferenz gelegt. Weitere werden folgen.

Weitere Informationen: Stabsstelle Regionale Daseinsvorsorge des Landkreises Merzig-Wadern, Telefon (0 68 61) 80 423, E-Mail an daseinsvorsorge@merzig-wadern.de.

Das Vorhaben „Bildungsregion Merzig-Wadern“ wird im Rahmen des Programms „Bildung integriert“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich, Bahnhofstraße 44, 66663 Merzig

Redaktion:

Stabsstelle Koordination, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - Werner Klein, Nathalie Hammes, Sylvie Rauch

Kontakt:

kreiszeitung@merzig-wadern.de

Druckauflage: 52.600 Exemplare

Satz, Gestaltung: Stabsstelle Koordination, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - Julia Boos

Druck und Anzeigen:

LINUS WITTICH Medien KG, Europaallee 2, 54343 Föhren

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Thomas Blees

Anzeigenannahme:

Peter Schill, Tel.: (0 65 02) 91 47-152, p.schill@wittich-foehren.de



BioMarkt La Naturelle

Losheim – Haagstraße 16



Am 17. August eröffnete in der Haagstraße 16 (neben Deichmann u. Rofu-Kinderland) der **BioMarkt La Naturelle**. Auf einer Verkaufsfläche von ca. 400 m² werden mehr als 6000 Produkte aus biologischem Anbau angeboten. Das Sortiment umfasst neben Lebensmitteln auch Nahrungsergänzungs- und



Drogerieartikel sowie Kosmetik der Firma Dr. Hauschka und Martina Gebhardt. BioBrot wird täglich von den regionalen Biobäckern, der Vollkornbackstube OLK und der Demeter-Bäckerei Sander, angeliefert. Auch die Käsetheke mit ca. 60 verschiedenen Sorten lässt keine Wünsche offen. Ob BioFleisch & Wurstwaren, oder vegetarische und vegane Produkte, es ist von allem reichlich vorhanden. Bioweine aus der Region und aus fernen Ländern finden Sie auch im BioMarkt La Naturelle. Schwerpunkt ist die Obst- und Gemüseabteilung, die sich über eine Fläche von ca. 8 Metern erstreckt. Für die Betreiber Sonja Lauer und Herbert Hauptenthal steht die Qualität der BioProdukte im Vordergrund. Deshalb besteht das Sortiment überwiegend aus Waren der Bioanbaubände Demeter, Bioland und Naturland. Diese Produkte müssen wesentlich höhere Standards erfüllen als die üblichen Bioprodukte. Bei der Sortimentsauswahl ist Regionalität auch sehr wichtig.

Der Losheimer Bürgermeister Lothar Christ mit den Betreibern Sonja Lauer und Herbert Hauptenthal

Der BioMarkt ist montags-freitags von 8:00 bis 18:30 Uhr und am Samstag von 8:00 bis 13:00 Uhr geöffnet. Überzeugen Sie sich vom Angebot. Das freundliche Team von La Naturelle freut sich auf Ihren Besuch.



SHG: Klinikum Merzig

Die Klinikum Merzig gGmbH sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unser Seniorenzentrum „Von-Fellenberg-Stift“ in Merzig

Pflegefachkräfte und Pflegehilfskräfte (m/w) in Voll- und Teilzeitbeschäftigung.

Das Seniorenzentrum „Von-Fellenberg-Stift“ ist eine Abteilung der Klinikum Merzig gGmbH und wurde im Mai 2002 nach umfangreichen Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten neu eröffnet.

Zurzeit wohnen in unserer Einrichtung 91 ältere Menschen in Pflege und Betreuung, des Weiteren stehen vier Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung.

Ihr Profil:

- Freude an der Arbeit mit alten Menschen
- eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten
- Zuverlässigkeit
- als Pflegefachkraft eine abgeschlossene Ausbildung gem. den gesetzlichen Bestimmungen
- Teamgeist, Engagement und lebendiges Mitdenken
- gerne auch Berufswiedereinsteiger

Wir bieten Ihnen:

- eine strukturierte Einarbeitung
- Vergütung nach TVöD mit den üblichen Zusatzleistungen eines attraktiven öffentlich-rechtlichen Arbeitgebers
- zukunftsorientiertes Umfeld
- ein positives Arbeits- und Betriebsklima
- elektronische Zeiterfassung

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Sollten Sie sich durch unsere Anzeige angesprochen fühlen und eine neue berufliche Herausforderung suchen, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte an folgende Adresse senden:

Klinikum Merzig gGmbH
Personalabteilung

Trierer Straße 148 • 66663 Merzig
oder online: l.bur@mzg.shg-kliniken.de

Bitte beachten Sie, dass wir aus organisatorischen Gründen keine Bewerbungsmappen zurücksenden.

Weitere Informationen unter: www.shg-kliniken.de
Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Heimleitung, Herrn R. Herrmann, Sekretariat: 06861 / 705-6722, r.herrmann@mzg.shg-kliniken.de

KELTENFEST MIT KÜRBISSEN, KARTOFFELN UND GESCHICHTEN KINDER-SAMHAIN IN DER RÖMISCHEN VILLA BORG

Am Freitag, 27. Oktober, wird im Archäologiepark Römische Villa Borg das keltische Fest Samhain gefeiert - heute bekannt als Halloween. Die Kinder können aus Kürbissen Figuren schnitzen und diese erleuchten. Ein Überraschungsfilm wird um 14 Uhr das Fest eröffnen. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Jugendbüro Perl- Mettlach statt. Ab 16 Uhr können dann Figuren aus Kürbissen geschnitzt werden. Wer nicht seinen eigenen Kürbis oder Rübe mitbringt, kann zum Selbstkostenpreis einen Kürbis in der Villa vorbestellen. Die Kinder und Jugendlichen brauchen dann nur noch ihr mitgebrachtes Werkzeug.

Bei Einbruch der Dunkelheit (gegen 18 Uhr) werden die Kürbisse erleuchtet und lassen die römische Villenanlage im mystischen Glanz erscheinen. Die schönsten Werke werden prämiert. Während die Künstler bei der Arbeit sind, wird ein großes Feuer entzündet, an dem spannende Geschichten erzählt



werden. Samhain fand bei den Kelten in der Nacht zum 1. November statt. Es war der Zeitpunkt des Übergangs vom alten zum neuen Jahr. In dieser Nacht wurden überall große Feuer entzündet, um die bösen Geister zu vertreiben.

Die Taverne der Villa bietet zum Fest spezielle Speisen und Getränke an. Eine Anmeldung und die Bestellung der Kürbisse sind bis zum 26.10. erforderlich.

Kosten: 3 Euro pro Person (ggflls. zuzüglich 4,50 Euro für einen Kürbis, im Eintrittspreis der Villa enthalten: Filmvorführung, Anleitung Kürbisschnitzen, Kartoffel mit Quark, Prämierung)

Kontakt:

Archäologiepark

Römische Villa Borg

Im Meeswald 1, 66706 Perl-Borg

Tel: 06865 – 91170

info@villa-borg.de

www.villa-borg.de

AUF BURG MONTCLAIR SPUKT ES WIEDER



Die nächste Führung auf Burg Montclair mit dem Burggespenst „Jakobine Clairchen“ ist am Samstag, 7. Oktober, um 15 Uhr. Witzige, interessante und

kuriose Gruselgeschichten aus der fast 1000jährigen Geschichte der Burg und ihrer Bewohner warten dann auf die Burgbesucher.

An Bewegungs- und Baum-Stationen vom Waldparkplatz bis zur Burg bietet das „Walderlebnis Montclair“ viel Platz zum

Entdecken und Spielen.

Eintrittspreis für Museum- und Turmbesuch: 2 Euro pro Person, Kinder bis einschließlich zehn Jahre haben freien Eintritt.

Öffnungszeiten Burg & Gastronomie: Bis 1. November täglich Dienstag bis Sonntag von elf bis 18 Uhr.

Kontakt:

Besucherservice der Kulturstiftung Merzig-Wadern:

(0 68 61) 80-235, info@burg-montclair.de

Burggastronomie: gastronomie@burg-montclair.de

Im Internet: www.burg-montclair.de

bis Fr. 17.11.	Ausstellung „Zwischen Sommer und Herbst“, Aquarelle aus dem Tessin Hermann Hesse & Bruno Hesse, im Museum Schloss Fellenberg
Mi., 04.10.	„Brotbacken wie in der Antike“ in der Römischen Villa Borg, 14-16 Uhr
So., 08.10.	„Sonntags um 6... Menschen, die etwas zu sagen haben.“ Simon Hesse, der Enkel des Literaturnobelpreisträgers im Gespräch. Beginn: 18h im Museum Schloss Fellenberg
So., 08.10.	Öffentliche Erlebnisführung in der Römischen Villa Borg mit dem Sklaven Jatros, 11 Uhr
So., 15.10.	Der Briefwechsel zwischen Hermann und Bruno Hesse. Musikalische Begleitung: Musikschule im Landkreis Merzig-Wadern e.V., Beginn: 17h im Museum Schloss Fellenberg
So., 22.10.	Hermann Hesse in allen Facetten: Lesung mit musikalischer Umrahmung Beginn: 17h im Museum Schloss Fellenberg
So., 05.11.	Thementag in der Römischen Villa Borg mit dem Legionär „Lagerleben“, 11-15 Uhr
So., 05.11.	„Figaros Hochzeit“ – ein heiterer Mozartabend, Gesangsklasse Prof. F. Wörner der HfM Saar, Klavier: Orsolya Nagy. Das Konzert findet im Rahmen der Konzertreihe „HfM Saar unterwegs“ statt. Beginn: 17h im Museum Schloss Fellenberg
Mi., 08.11.	„Brotbacken wie in der Antike“ in der Römischen Villa Borg, 14-16 Uhr
Sa., 18.11.	Nacht-Erlebnis-Führung in der Römischen Villa Borg mit dem Sklaven Jatros, 18 Uhr
Sa.-So., 25. & 26.11.	Saturnalien – römisches Winterfest in der Römischen Villa Borg
So., 26.11.	„Archäologische Wanderung“ in der Römischen Villa Borg, 9 Uhr
So., 03.12.	Festliche Klavier-Matinee zum 1. Advent mit Prof. Thomas Duis, Beginn: 11h im Museum Schloss Fellenberg
So., 10.12.	Konzert „Pas de deux – Duette für 8 Saiten und 88 Tasten“ Beginn: 17h im Museum Schloss Fellenberg

Bei Redaktionsschluss waren nicht alle Einzelheiten bekannt - Änderungen vorbehalten – Bitte beachten Sie auch die Veröffentlichungen im Internet und in der Presse.

HERZLICH WILLKOMMEN! DIE LANDRÄTIN BEGRÜSST NEUE BÜRGERINNEN UND BÜRGER IM LANDKREIS

Am Donnerstag, 14. September, waren 19 Einbürgerungsbewerber mit Verwandten und Freunden zu einer kleinen Feierstunde eingeladen, um ihre Einbürgerungsurkunde persönlich von Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich entgegen zu nehmen. Damit sind sie ab sofort offiziell deutsche Staatsbürger. Die Landrätin überreichte den neuen Mitbürgerinnen und Mitbürgern nach dem Aufsagen des feierlichen Gelöbnisses ihre Einbürgerungsurkunden und hieß sie mit einem kleinen Geschenk herzlich im Landkreis Merzig-Wadern willkommen.



Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich (Mitte) begrüßte die neuen deutschen Staatsbürger im Landratsamt. Nicht alle sind auf dem Bild. Foto: Landkreis Merzig-Wadern/Nathalie Hammes

ERÖFFNUNG DER NEU GESTALTETEN FILIALE IN RAPPWEILER

Im 160. Jahr ihres Bestehens eröffnet die Sparkasse Merzig-Wadern bereits die zweite neu gestaltete Filiale und „kehrt mit der bewussten Investitionsentscheidung damit ins dörfliche Leben zurück“, wie es der Vorstandsvorsitzende Frank Jakobs formulierte. Neben ihm sprachen auch Vorstandskollege Wolfgang Fritz, der Kreisbeigeordnete Frank Wagner MdL, Bürgermeister Werner Hero und die Ortsvorsteherin von Rappweiler. Die Einsegnung übernahm Pfarrer Leo Koch von der Pfarreiengemeinschaft Weiskirchen.

„Rund 150.000,00 hat die Baumaßnahme gekostet mit dem Ziel, die Filiale modern und zeitgemäß aufzustellen“, so Jakobs. So sollen die Investitionen „reiche Früchte tragen“. Der eingeschlagene Weg sei die Fortsetzung der strategischen Entscheidung, die Marktpräsenz zu erhöhen. Mehr Beratung und mehr feste Servicezeiten stehen für die rund 1200 Kundenverbände zur Verfügung, die Filialleiter Andreas Ritter in Rappweiler betreut.

„Das Bekenntnis zur Fläche schließt Potenziale und Verantwortung ein. Und die müssen nicht nur alleine aus Rappweiler kommen“, so Jakobs. Er hob auch die sehr gute infrastrukturelle Lage der Geschäftsräume hervor, die auch z. B. für Kunden aus Waldhölzbach oder Scheiden als Anlaufpunkt genutzt werden könne.

Die Sparkasse hat volles Vertrauen in Filialleiter Andreas Ritter, sieht in ihm einen Garanten des Erfolges: „Wir sind überzeugt, dass uns durch Berater



v. l. n. r.: Kreisbeigeordneter Frank Wagner, Vorstandsmitglied Wolfgang Fritz, Filialleiter Andreas Ritter, Vorstandsvorsitzender Frank Jakobs, Bürgermeister Werner Hero. Foto: Manfred Müller

wie ihn auch eine Ausweitung der Marktdurchdringung gelingen wird.“ Andreas Ritter (30), der bereits seit Juli 2016 für die Filiale verantwortlich zeichnet, ist Bankbetriebswirt und setzt somit „die Tradition aus 160 Jahren Sparkasse Merzig kompetent fort“, so Jakobs. Abschließend dankte Jakobs den am Umbau beteiligten Firmen und dem Planungsbüro für die geleistet qualitativ hochwertige Arbeit sowie dem Mitarbeiter der Sparkasse Helmut Kolling, der als Hausarchitekt die Maßnahmen begleitet hat.

„Filialen sind und bleiben sehr wichtige Säulen unseres Geschäftsmodells.“ bestätigte auch Vorstandsmitglied Wolfgang Fritz. Und so habe man im Rahmen eines Projektes mit dem Namen „Marktpräsenz im Privatkundengeschäft“ die Filialpräsenz modernisiert. Ergebnis war die Eigenentwicklung eines neuen Filialtyps, wie er hier in Rappweiler neu eröffnet

wurde. Durch Servicezeiten von 4x2 Stunden pro Woche gewährleistet die Sparkasse eine verlässliche Präsenz vor allem für persönlichen Service, kleineren Anfragen und dergleichen. Parallel dazu wird eine hochmoderne Selbstbedienungstechnik nahezu rund um die Uhr angeboten.

„Wir wollen unseren Filialleitern und Ihren Ansprechpartnern der Sparkasse vor Ort mit dieser hochmodernen und komfortablen Ausstattung aber vor allem Zeit und Raum für Beratung in allen Bereichen des Finanz- oder Vorsorgebedarfs geben. Bei Spezialthemen – wie z. B. im Wertpapiergeschäft oder im Versicherungsbereich – kann auch auf Spezialisten der Sparkasse zurückgegriffen werden. „Somit gewährleisten wir nicht nur eine topaktuelle Service-Infrastruktur, sondern auch eine kompetente, wohnortnahe Beratung für Sie hier vor Ort.“, so Fritz zusammenfassend.

Vollkommener Kaffeegenuss



z. Bsp. mit der MIELE CM 6350

Stand-Kaffeevollautomat mit OneTouch for Two-Funktion und beheizter Abstellfläche

statt UVP ~~1.249 €~~ nur **999 €***



z. Bsp. mit der BOSCH TES80751DE

Stand-Kaffeevollautomat mit Grafikdisplay für interaktive Menüführung

statt UVP ~~1.099 €~~ nur **799 €***



z. Bsp. mit der Melitta Caffeo Solo

Kaffeevollautomat

statt UVP ~~379 €~~ nur **199 €***

*Ausstellungsgeräte, nur solange Vorrat reicht

Viele weitere Modelle, auch anderer Marken, finden Sie in unserer Ausstellung und auch unter: www.elektro-mosbach.de

MEISTER Kundendienst – auch für nicht bei uns gekaufte Geräte!

MOSBACH

ELEKTROFACHGESCHÄFT INSTALLATION REPARATUR SERVICE

66701 Beckingen

Waldstraße/Ecke Sankweg

Tel. 06835 93020

Fax 06835 93585

www.elektro-mosbach.de

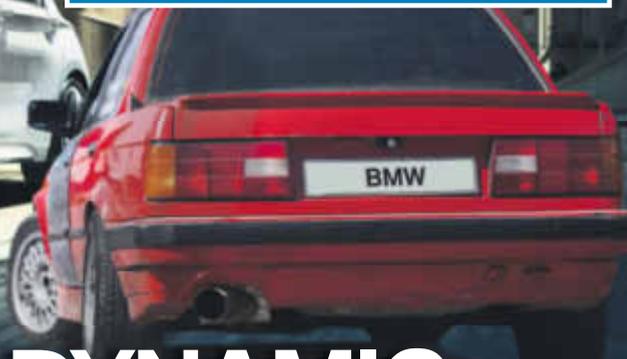
verkauf@elektro-mosbach.de



Freude am Fahren



**JETZT MINDESTENS
5.000,- EUR
FÜR IHREN ALTEN DIESEL***



Wie macht der Müller das?

BEI MÜLLER-DYNAMIC

IN LEBACH, ST. WENDEL, SIMMERN UND LOSHEIM AM SEE.

* Unabhängig von Fahrzeugalter und Fabrikat nehmen wir bei Kauf eines BMW Neufahrzeug Ihren Gebrauchtwagen zu einem Mindestankaufpreis von 5.000,- EUR in Zahlung wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind: 1) Es handelt sich um ein Fahrzeug, das in Deutschland eine Straßenzulassung benötigt und über einen Verbrennungsmotor und mindestens 4 Räder verfügt. 2) Der in Zahlung zu nehmende Gebrauchtwagen ist grundsätzlich fahrbereit. Die HU ist noch gültig oder seit maximal 3 Monaten abgelaufen. 3) Das Fahrzeug befindet sich zum Zeitpunkt der Bestellung bei BMW Neufahrzeugen seit mindestens 3 Monaten in Ihrem Besitz. 4) Es besteht Namensgleichheit zwischen dem Halter gemäß den Fahrzeugpapieren und dem Käufer des Neufahrzeugs (Familienmitglieder 1. Grades eingeschlossen). 5) Pro Kauf kann nur ein Fahrzeug in Zahlung genommen werden. 6) Der Mindestankaufpreis von 5.000,- EUR kann nicht bar ausgezahlt werden, er wird auf den Kaufpreis eines Neuwagens angerechnet bzw. als Anzahlung bei Leasing oder Finanzierung in die Rate einkalkuliert. Diese Aktion ist bis zum 30.09.2017 befristet. ©Oleksii Nykonchuk/Fotolia #82895120

MÜLLER-DYNAMIC

GmbH Ein Unternehmen der Müller-Gruppe.

66822 LEBACH | In Bommersfeld 21 | Tel. 06881 9202-0 (Firmensitz)

66606 ST. WENDEL | Werschweilerstr. 52-54 | Tel. 06851 9312-0

www.mueller-bmw.com | kontakt@mueller-bmw.com

55469 SIMMERN | Rudolf-Diesel-Str. 1 | Tel. 06761 9596-0

66679 LOSHEIM | Wolfsborn 63 | Tel. 06872 92264-0





Mit uns beruflich hoch hinaus.

Jetzt bis 31.10.2017 online bewerben und Ausbildungsplatz sichern.



MZG – Menschen Zukunft Geben

www.SparkasseMerzig-Wadern.de



Sparkasse
Merzig-Wadern

Praktikum für FOS-Schüler: Bewerbungsfrist 31.03.2018, Praktikumsbeginn 01.08.2018